

Inhalt

Danksagung | 7

Vorbemerkung | 8

1. Wir alle wollen geliebt werden

oder Warum Facebook-Freunde echte Freunde sind | 13

Wer oder was ist ein Freund? | 16

Der Wandel des Liebenswerten oder Wofür wir geliebt
werden wollen | 19

»Ich häng jetzt mit Künstlern rum« oder Freundschaft
als Wahlverwandtschaft und die moderne Logik
der Anerkennung | 22

»I like« oder Ökonomie der Affirmation | 24

2. Die Spinne im Netz

oder Freundschaft als narzisstische Beziehung | 29

3. Bruce Springsteens No Surrender

oder Freundschaft als Kameradschaft | 36

4. Freundschaft in der Not

oder Was sich die Deutschen wünschen | 45

Die Kunst der Freundschaft | 53

5. I Have a Friend in Jesus

oder Warum interesselose Freundschaften
unmöglich sind | 65

6. Mark Twains Huckleberry Finn

oder Freundschaft als Gefühl betrachtet | 72

Liebe um der Liebe willen | 76

7. Wechselseitige Anerkennung

oder Wie Freundschaften aus Narzissen zumindest halbwegs anständige Menschen machen | 79

8. Intime Abkürzungen

oder Was es heißt, sich gut zu verstehen | 89

Intimität des Verständnisses | 91

Freundschaft als semiotische Beziehung | 97

Freundschaftspflege und moderne Medien oder

Das Verhältnis von Quantität und Qualität | 101

Die Grenzen einer nur kommunikativen Intimität | 104

9. Poetische Konjunktive

oder Wie Freunde einander sehen | 114

Bloßstellung und Scham | 116

Theatralische Talente | 121

Erspielte Moralität oder Wie das Theater der Freundschaft eine gemeinsame Ordnung der Herzen etabliert | 126

10. Höflichkeit

oder Wie Freunde miteinander umgehen | 133

Bescheidenheit | 134

Klagen, Mitleiden und Mitfreuen | 136

Verzeihen und Nachsicht oder Vom Umgang mit den Schwächen des anderen | 139

Vor dem Freund glänzen oder Vom Umgang mit den eigenen Stärken | 143

11. »Übereinstimmung mit sich selbst«

oder Was es heißt, sich selbst ein Freund zu sein | 148

12. Über Freundschaft und Liebe

oder Heitere Vertrautheit und emphatische Fremdheit | 156

Friends with Benefits oder Freundschaft plus Sex | 156

Erotische Anerkennung oder Was die romantische

Liebe dem Menschen schenkt | 162

Freundschaft und Liebe, unterschiedliche Gefühle | 166

Liebe hebt Entfremdung auf | 170

Liebe ist eine emphatische Erfahrung der Fremdheit | 171

Liebe ist exklusiver als Freundschaft, aber nicht einseitig | 173